

Mit NEWS zum Strand!

Lesen Sie 4x NEWS gratis, und sichern Sie sich eine NEWS-Luftmatratze!

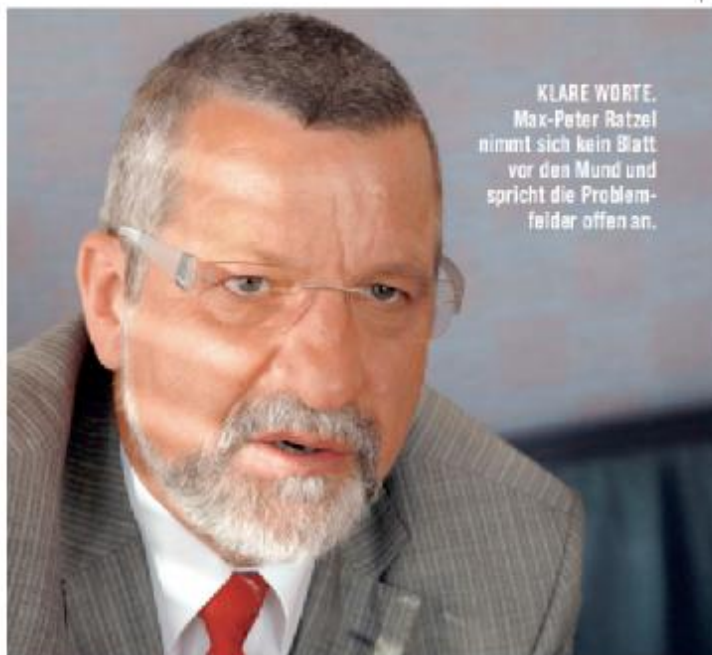


Luftmatratze gratis!

Jetzt bestellen:
01/95 55-100 oder
www.news.at/abo

Kein Risiko, das Abo endet automatisch! Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

ich hab' **NEWS**
ÖSTERREICHS GRÖSSTES NACHRICHTENMAGAZIN



KLARE WÖRTE.
Max-Peter Ratzel nimmt sich kein Blatt vor den Mund und spricht die Problemfelder offen an.

Max-Peter Ratzel gilt als einer der führenden OK-Experten Europas. Der gebürtige Saarländer war von 2005 bis 2009 Direktor von Europol, zuvor fünf Jahre lang Abteilungsleiter für die Bekämpfung der organisierten Kriminalität beim deutschen Bundeskriminalamt.

Ratzel kam diese Woche nach Wien, um mit dem Autor Jürgen Roth und anderen Experten über die organisierte Kriminalität in Europa und Österreich zu diskutieren. In Roths neuestem Buch „Gangster Wirtschaft“ werden auch schwere Vorwürfe gegen Österreich erhoben.

NEWS: Österreich ist ein wichtiger Bankenstandort. Welche Rolle spielen denn Finanzermittlungen bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität?

Ratzel: Eine entscheidende. Finanzermittlungen verfolgen zwei Zielrichtungen. Erstens: Gelder, die aus illegalen Geschäften stammen, einzuziehen, den Täter sozusagen um seine Erträge zu berauben. Zweitens: Über die Geldflüsse lässt sich feststellen, wer welches Geschäft bestimmt. Die Geldflüsse geben nicht nur Hinweis darauf, wer das Geld hat, sondern auch, wer am Hebel sitzt. Gerade im Rausch-

giftbereich müssen die erworbenen Bargelder ja in den regulären Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden. Das ist der Ansatzpunkt.

NEWS: Welche Rolle spielt dabei Österreich?

Ratzel: Aufgrund der geografischen Situation spielt Österreich eine interessante Rolle. Österreich ist zum einen Transit- und Lagerland für Rauschgift. Österreich ist im Bankensektor aber auch sehr stark am Balkan und in Osteuropa engagiert. Da gab es

sehr interessante Kontroversen, die zum Geldtransfer genutzt wurden.

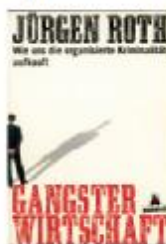
NEWS: War unser Bankgeheimnis störend bei den Ermittlungen?

„Das Bankgeheimnis ist immer ein Problem bei Ermittlungen.“

Ex-Europol-Direktor Ratzel

Ratzel: Das Bankgeheimnis ist immer ein Problem, wenn es umfassend gilt und umfassend eingehalten wird.

NEWS: In Österreich gibt es den konkreten Fall des Kasachen Rakhmat Aliev, der im Roth-Buch beschrieben wird. Hier weigert sich der zuständige Staatsanwalt, Ermittlungen einzuleiten.



AUFREGER. Jürgen Roth rückt Österreich ins Zentrum seines Mafia-Buches.

Der Mafia-Jäger im Interview

ANALYSE. Ex-Europol-Direktor Max-Peter Ratzel über die Rolle Österreichs für die organisierte Kriminalität.

Ratzel: In diesem Fall gibt es konkrete, millionenschwere Geldbewegungen, in verschiedenen Quellen kann man von bis zu 100 Millionen Euro lesen. Denen sollte die Justiz nachgehen, um bestehende oder frühere Netzwerke von OK aufzudecken.

NEWS: Ist der Arm der OK so

lange, dass sie Einfluss auf die Justiz hat?

Ratzel: Den Eindruck habe ich nicht unmittelbar. Sondern dass sich in der Justiz viele schwer damit tun, international verzweigte, komplexe Fälle akribisch durchzuermitteln und anklagereif zu gestalten. Ich habe nicht erlebt, dass be-

wusst gesagt worden wäre, dass gewisse Fälle aufgrund von Korruption nicht angegangen werden.

NEWS: Welche Rolle spielt die Politik im System der organisierten Kriminalität?

Ratzel: Die Politik schafft – aus anderen Beweggründen – Rahmenbedingungen, die kriminalitätsbegünstigend sein können. Ein Beispiel: Die politisch gewollte Einrichtung des Schengen-Raumes ist auch kriminalitätsbegünstigend. Als Bürger profitiere ich von der Schengen-Lösung. Die OK profitiert aber auch davon, dass Grenzen ohne Kontrollen überschritten werden können, dass Warenströme ungehindert Grenzen passieren und dass Geldflüsse einfacher möglich sind. Die Lösung kann daher nur sein, Ausgleichsmaßnahmen zu schaffen, sodass sich Strafverfolgungsbehörden international immer besser vernetzen und enger zusam-

„In der Justiz tun sich viele schwer, internationale Fälle durchzuermitteln.“






Ex-Europol-Direktor Ratzel

menarbeiten. Die Schaffung von Europol selbst war, neben der Etablierung des Schengener Informationssystems, ein maßgebliches Beispiel dafür. Kurzum: Wenn es international vernetzte organisierte Kriminalität gibt, dann braucht man auch international vernetzte Polizei und Justiz, die konzentriert gegen die OK angehen können.

NEWS: Weiß man als Europol-Chef, wer der Boss der Bosse in Europa ist?

Ratzel: Den Boss der Bosse im Sinne eines „Masterminds“ gibt es nicht. Die Festnahme eines Bosses ändert auch nichts. Man muss die Strukturen zerschlagen. **INTERVIEW: KURT KOCH**

NEWS schickt Sie auf Urlaub!

Gemeinsam mit TUI haben wir 60 Reisen an traumhafte Strände in  Ägypten,  Griechenland,  Spanien,  Tunesien,  der Türkei und  auf Zypern verlost.

DIE GLÜCKLICHEN GEWINNER:

Theresa S. - Wien • Michael K. - Graz • Barbara H. - Wien • Vladimir Z. - Wien • Margit W. - Neudau • Walter S. - Wien • Barbara K. - Wien • Heike E. - Graz • Anita H. - Kirchbach • Gottfried H. - Wien • Eleonore M. - Wien • Markus P. - Götzendorf • Rupert S. - Feldkirchen • Thomas N. - Gerasdorf • Eva L. - Salzburg • Ingeborg S. - Wien • Manfred W. - Wien • Caroline A. - Fieberbrunn • Peter K. - Vomp • Martina L. - Ebensee • Linda H. - Purkersdorf • Kurt W. - Neuberg • Florian P. - Kufstein • Andreas L. - Innsbruck • Johann L. - Wien • Christian E. - Waidhofen/Ybbs • Iris M. - Klagenfurt • Andrea K. - Wien • Eva U. - Wien • Ilse R. - Guntramsdorf • Birgit W. - Linz • Christian O. - Wien • Andrea R. - Lochau • Gabriele G. - Strasshof/Nordbahn • Agnes K. - Amstetten • Karla H. - Imst • Barbara S. - Wien • Beate P. - St. Pölten • Philipp R. - St. Koloman • Tamara C. - St. Pölten • Christine Z. - Wien • Christine Z. - Innsbruck • Jörg G. - Vöcklabruck • Walter Z. - Neusiedl am See • Karin B. - St. Leonhard • Martina B. - Aschau • Franz B. - Wien • Gerlinde W. - Heiligenkreuz • Andreas T. - Wien • Iris H. - Wattens • Gerald J. - Leoben • Claudia E. - Tulln • Ingeborg E. - Brunn am Gebirge • Manfred S. - Wels • Ingrid A. - Deutschkreuz • Hannes H. - Viktring • Andrea W. - Gallneukirchen • Brigitta H. - Klosterneuburg • Bernd S. - Graz • Kerstin W. - Linz



Wir gratulieren allen Gewinnern und wünschen einen unvergesslichen Urlaub mit NEWS & TUI!

ich hab'NEWS
ÖSTERREICHS GRÖSSTES NACHRICHTENMAGAZIN